

# DIE WEIHNACHTSMAUS

NACH DER GESCHICHTE "DIE WEIHNACHTSMAUS" VON ELISABETH WENNING

ES IST WINTER. ES IST KALT.

EINE KLEINE MAUS

SUCHT EIN MAUSLOCH.

ABER DAS LOCH

IST ZUGEFROREN.

DIE MAUS SCHARRT.

DOCH ES GEHT NICHT.

DIE MAUS SAGT ZU SICH:

„ICH LAUFE INS DORF.

ICH SCHLÜPFE IN EIN HAUS.

DORT HABE ICH WARM.“



DIE MAUS HAT GLÜCK.

DER PFARRER KOMMT GERADE  
AUS DER KIRCHE.

DIE KLEINE MAUS

HUSCHT DURCH DIE TÜRE.

HIER IN DER KIRCHE

IST ES SCHÖN WARM.



DIE KLEINE MAUS IST MÜDE.

SIE SCHLÄFT EIN WENIG.

NUN HAT SIE HUNGER.

SIE SUCHT ETWAS ZUM ESSEN.

ABER DIE KLEINE MAUS FINDET NICHTS  
IN DER KIRCHE.

SIE SCHNUPPERT AN DER ORGEL.

ES RIECHT NACH LEDER.

DIE KLEINE MAUS KNABBERT  
AM LEDER.

DAS IST BESSER ALS GAR NICHTS.

DIE MAUS FÜLLT IHREN BAUCH.

DANN SCHLÄFT SIE WIEDER.



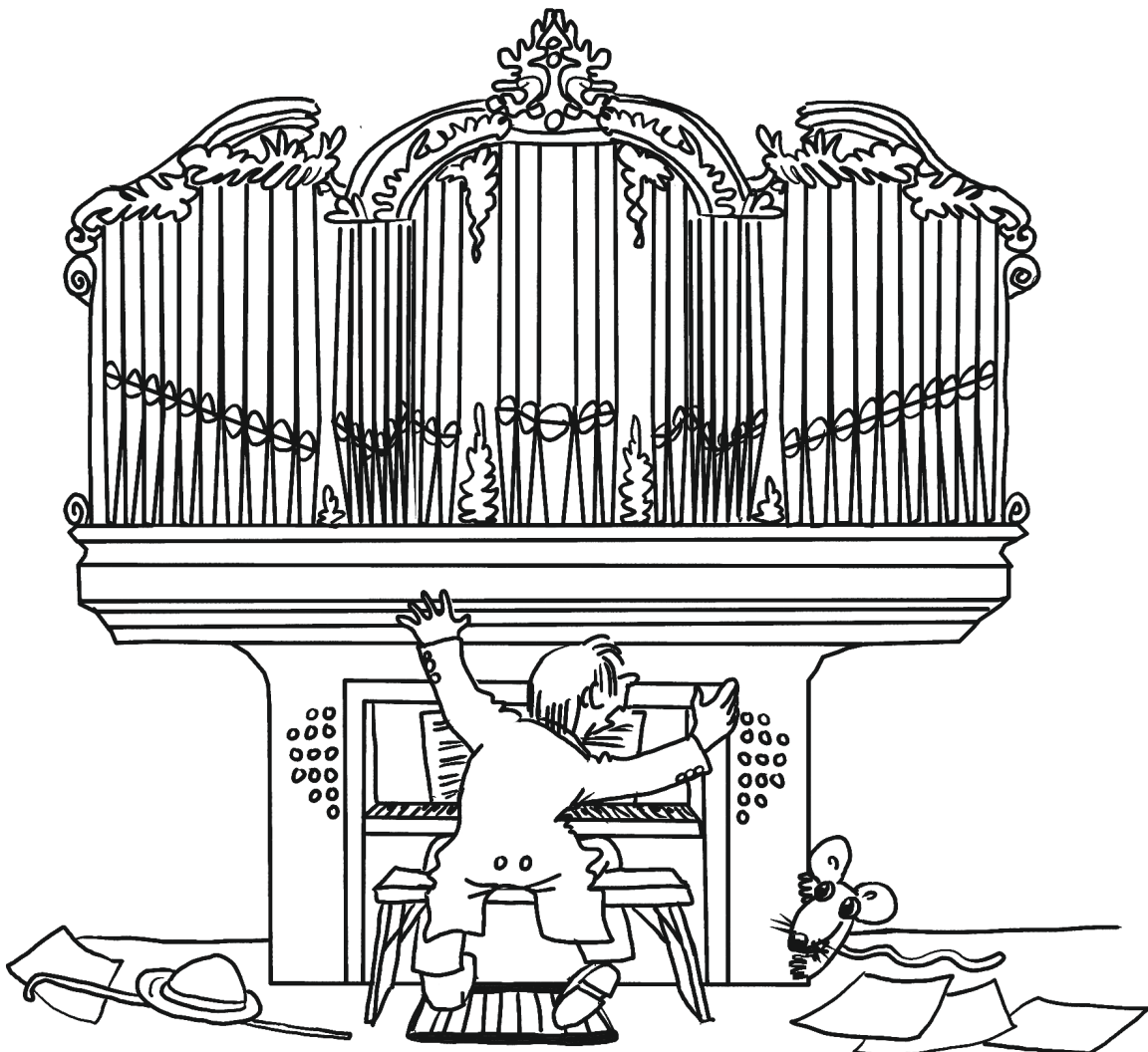
AM MORGEN KOMMT DER LEHRER  
IN DIE KIRCHE.

ER WILL AUF DER ORGEL SPIELEN.

ER DRÜCKT AUF DIE TASTEN.

ES KOMMT KEIN TON.

DIE ORGEL IST KAPUTT.



DA KOMMT DER PFARRER  
ZUR TÜR HEREIN.

DER LEHRER RUFT:

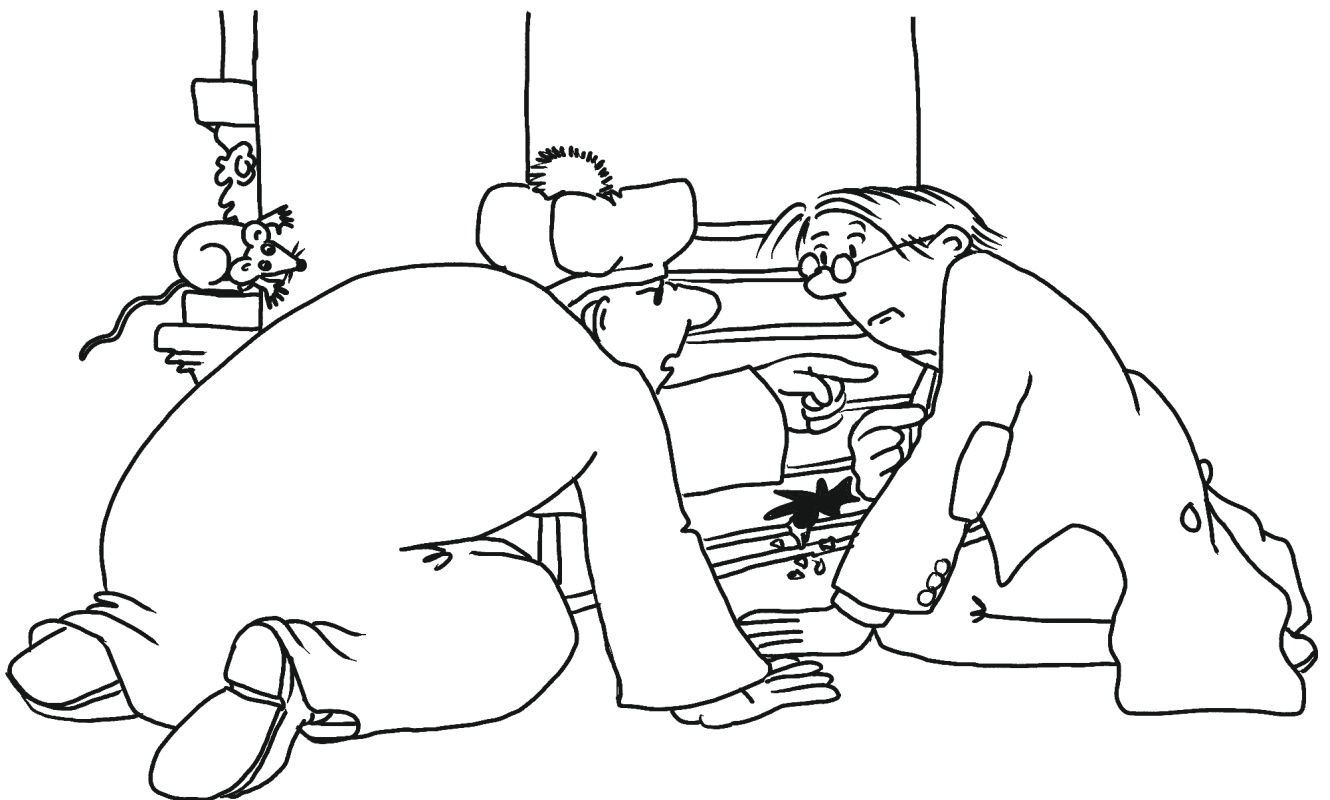
„DIE ORGEL IST KAPUTT!“

BEIDE SCHAUEN NACH.

SIE FINDEN DAS LOCH IM BLASBALG.

DAS HAT EINE MAUS GEMACHT.

DER PFARRER IST BÖSE.

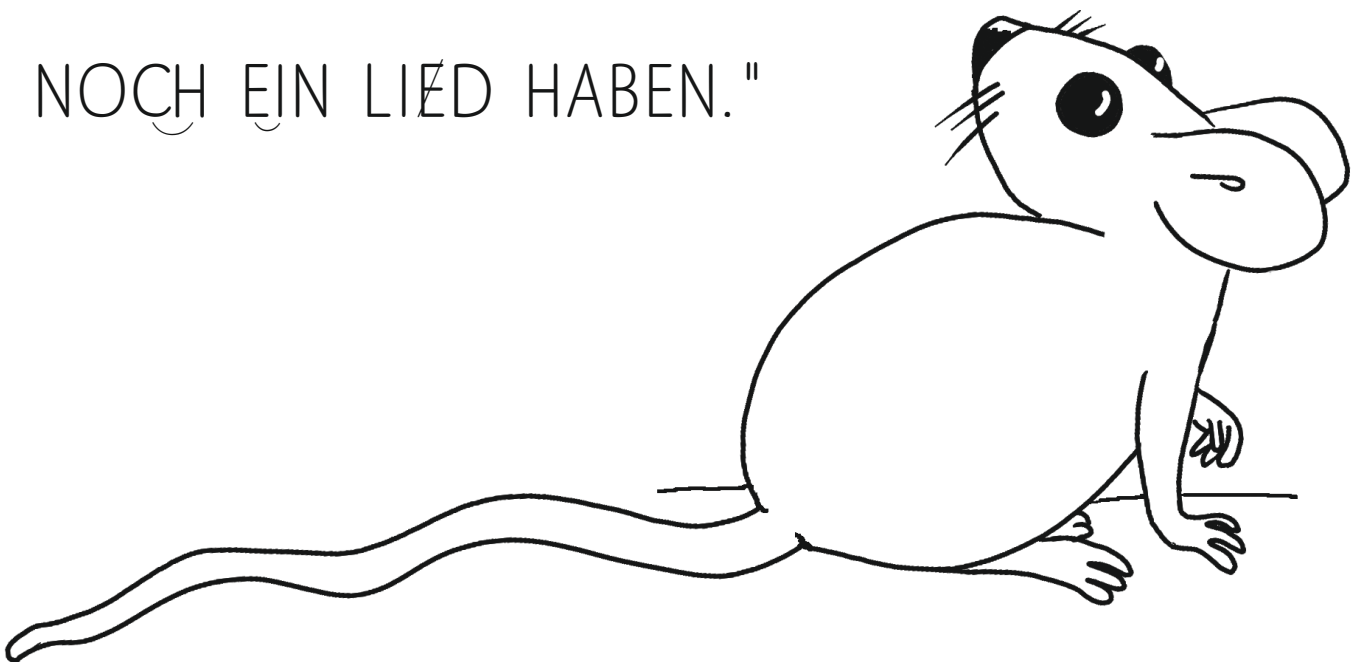


„WEIHNACHTEN OHNE MUSIK!  
OH, WIE TRAUIG!  
WAS MACHEN WIR JETZT?“  
BEIDE DENKEN NACH.

„ICH KANN GITARRE SPIELEN“,  
SAGT DER LEHRER.

„UND MEINE SCHÜLER  
KÖNNEN DAZU SINGEN.

WIR MÜSSEN ABER  
NOCH EIN LIED HABEN.“



DER PFARRER SAGT:  
„ICH HABE EIN GEDICHT  
GESCHRIEBEN.“

ER LIEST ES VOR:

„STILLE NACHT, HEILIGE NACHT...“



DER LEHRER MACHT  
EINE MELODIË DAZU.  
DIË SCHÜLER LERNEN  
DAS NEUE LIËD.

AN WEIHNACHTEN

SINGEN SIE ZUM ERSTEN MAL:

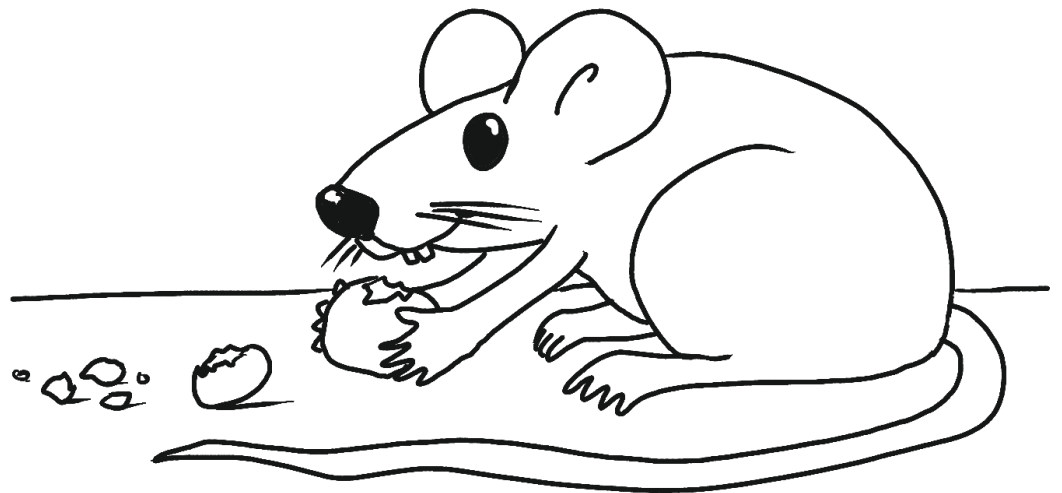
„STILLE NACHT, HEILIGE NACHT...“

„IST DAS EIN SCHÖNES LIED“,

SAGEN DIE LEUTE.

ALLE FREUEN SICH.

DAS LIED WIRD BERÜHMT.



UND SCHULD DARAN

IST EINE KLEINE MAUS.